

Gegenantrag Knut Unger, Plattform kritischer Immobilienaktionär*innen, zur Hauptversammlung 2018 der LEG Immobilien AG

TOP 10: Billigung der Systems der Vergütung der Vorstandsmitglieder

Das bisherige System der Vergütung wird missbilligt, da es wohnungswirtschaftliche Fehlanreize setzt und die Vergütungen angesichts der realen wohnungswirtschaftlichen Verfassung der LEG Immobilien AG überzogen sind.

Begründung

Der kurzfristige variable Anteil macht die Vergütung im Wesentlichen von der Höhe der durchgesetzten Mieterhöhungen und operativer Ergebnisse abhängig, die ebenfalls auf gesteigerten Mieten bestehen (S. 87, Geschäftsbericht). Der damit gesetzte Anreiz trägt dazu bei die Geschäftsbasis des Unternehmens zu untergraben, indem es die MieterInnen überfordert.

Wohnungswirtschaftlich ebenso problematisch ist die langfristige Vergütung, die sich vor allem am Aktienkurs orientiert. Vergütungen sollten sich stattdessen an Indikatoren für Nachhaltigkeit und Mieterzufriedenheit orientieren, z.B. an Werten für pünktliche Reparaturen und Erreichbarkeit.

Angesichts der wohnungswirtschaftlichen Verfassung der LEG erscheint die Vergütung außerdem überhöht.

Knut Unger, c/o MieterInnenverein Witten, Schillerstr. 13, 58452 Witten, knut.unger@mvwit.de